Fabasoft AG 2011/2012

3 Monats-Bericht 1. April – 30. Juni 2011
3 Months Report 1 April – 30 June 2011

Fabasoft®

Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	30.06.2011	30.06.2010	Veränderung
Umsatzerlöse	5.497	5.273	4,2 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	-137	1	> 200,0 %
EBIT (Betriebsergebnis)	-152	24	> 200,0 %
EBITDA	185	365	-49,3 %
Periodenergebnis	-192	36	> 200,0 %
Eigenkapital	13.614	17.290	-21,3 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	2.811	-354	> 200,0 %
Endbestand der liquiden Mittel	15.060	16.495	-8,7 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	197	199	-1,0 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,02	0,00	–

Key Data

in EUR tsd	30/06/2011	30/06/2010	Change
Sales revenue	5,497	5,273	4.2 %
Result before income taxes	-137	1	> 200.0 %
EBIT (operating result)	-152	24	> 200.0 %
EBITDA	185	365	-49.3 %
Result for the period	-192	36	> 200.0 %
Equity	13,614	17,290	-21.3 %
Cash flows from operating activities	2,811	-354	> 200.0 %
Cash and cash equivalents at end of period	15,060	16,495	-8.7 %
Employees, as at 30/6	197	199	-1.0 %
Basic earnings per share (in EUR)	-0.02	0.00	–

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen in Zahlen **3**

Leistungsprofil **6**
Über den Fabasoft Konzern 6
Geschäftsmodell 8
Produktportfolio 8

Lagebericht **14**
Geschäftsverlauf 14
Ereignisse im ersten Quartal 14
Produkte, Forschung und Entwicklung 18
Ausblick 24

Konzernzwischenabschluss **26**
Konzerngesamtergebnisrechnung 26
Konzernzwischenbilanz 28
Konzerngeldflussrechnung 30
Konzerneigenkapitalsveränderungsrechnung 32
Anhang zum Konzernzwischenabschluss 34
Bericht über die prüferische Durchsicht 46

Impressum **48**

Table of Contents

Key Data **3**

Performance Profile **7**
About the Fabasoft Group 7
Business Model 9
Product Portfolio 9

Management Report **15**
Business Status 15
Events in the first Quarter 15
Products, Research and Development 19
Outlook 25

Consolidated Interim Financial Statement **27**
Consolidated Statement of Comprehensive Income 27
Consolidated Interim Balance Sheet 29
Consolidated Cash Flow Statement 31
Consolidated Statement of Changes in Equity 33
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements 35
Report on the auditors‘ review 47

Imprint **49**

Leistungsprofil

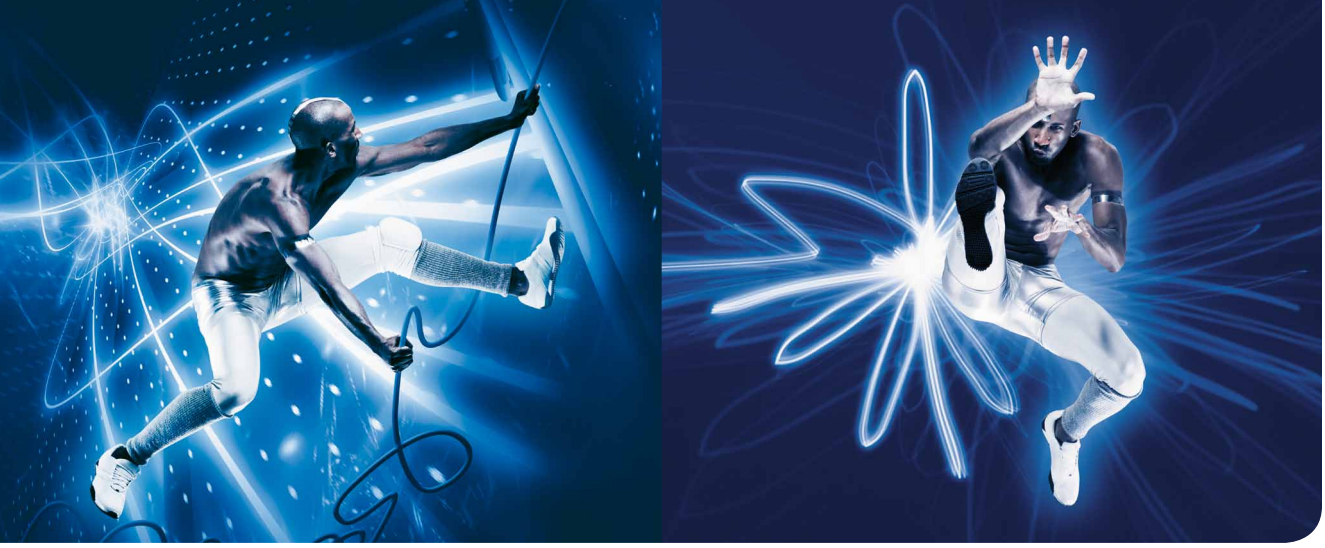
Über den Fabasoft Konzern
Fabasoft ist ein führender europäischer Hersteller von Softwareprodukten für den konsistenten, effizienten und sicheren Umgang mit elektronischen Dokumenten und Geschäftsunterlagen.

Diese Standardprodukte umfassen Funktionskategorien wie Enterprise Content Management, Business Process Management, Enterprise Search und Information Access sowie Information Governance, Service Level Management, Compliance und revisionssichere Archivierung.

Durch den Einsatz der Fabasoft Produkte kann eine flexible organisationsinterne und organisationsübergreifende elektronische Zusammenarbeit mit den Anforderungen an eine wirksame Unternehmensaufsicht und Nachvollziehbarkeit in Einklang gebracht werden.

Über eine moderne Entwicklungs- und Testumgebung werden diese Softwareprodukte von Kunden, Partnern und von Fabasoft selbst schnell und kostengünstig an kundenspezifische Anforderungen und vertikale Marktsegmente angepasst. Der aktuell umsatzstärkste vertikale Markt ist jener der öffentlichen Auftraggeber.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und den USA vertreten. Darüber hinaus bestehen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Eigene Tochtergesellschaften im Konzern nehmen Aufgaben in den Feldern Forschung und Entwicklung, Vermarktung und Distribution sowie Erbringung konzerninterner Dienstleistungen wahr. Die Fabasoft AG agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.



Performance Profile

About the Fabasoft Group
Fabasoft is a leading European manufacturer of software products for the consistent, efficient and secure handling of electronic documents and business records.

These standard products include function categories such as enterprise content management, business process management, enterprise search and information access plus information governance, service level management, compliance and revision-safe archiving.

The use of Fabasoft products can harmonise flexible internal and cross-organisation electronic collaboration with the requirements of effective company supervision and traceability.

These software products are adapted to customer-specific requirements and vertical market segments through a modern development and testing environment by clients, partners and Fabasoft itself both quickly and cost-effectively. The strongest market in terms of sales is currently the public sector.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland, Italy and the USA. There are also sales and project partnerships in these and other countries. Further subsidiaries carry out activities in the fields of research and development, marketing and distribution and also provide services within the Group. Fabasoft AG acts as the administrative body within the Group.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns beruht auf dem Vertrieb eigener Softwareprodukte unter der Dachmarke Fabasoft und der Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Produkte und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft.

Im privaten Sektor erfolgt der Marktzugang über eine eigene Vertriebsorganisation, welche sich gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern bei potenziellen Neukunden positioniert. Im Zentrum der Vertriebsanstrengungen stehen Unternehmen, welche einerseits um Wettbewerbsvorteile zu erreichen, andererseits um den ständig steigenden Compliance-Anforderungen gerecht zu werden, elektronisches Dokumentenmanagement, Records Management und unternehmensweites Finden von Informationen schnell und kostengünstig umsetzen möchten. Den Kern dieses Geschäfts bilden die Produktfamilien Fabasoft Folio, Fabasoft Mindbreeze und Fabasoft app.telemetry.

Eine besondere Alleinstellung der Fabasoft Produktfamilie wird in der integrierten Entwicklungsumgebung für die agile und kostengünstige Erstellung, Qualitätssicherung und Betriebsführung dokumentenzentrierter Fachanwendungen (Composite Content Applications) gesehen.

Kunden des öffentlichen Bereiches werden vorwiegend über eigene Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut. Der Marktzugang in diesen Ländern erfolgt hauptsächlich über Direktvertrieb. Die erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, speziell des Neukundengeschäftes. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement und E-Government. Die Vertriebsgesellschaften, welche über eigene Projektorganisationen verfügen, übernehmen bei der Projektumsetzung oftmals auch die Generalunternehmerschaft sowie die Realisierung von Zusatz- und Folgeprojekten. Des Weiteren etablieren sich neben diesem Direktgeschäft vor allem in neuen Geographien auch erfolgreich Partnerschaften mit lokalen Anbietern.

Die Leistungsmerkmale der Fabasoft Produkte werden sowohl für die klassische Nutzungsform in den Rechenzentren der Kunden (On-Premises) als auch als Software as a Service (SaaS) und als Cloud-Service angeboten. Einen besonderen Stellenwert besitzt dabei die Möglichkeit der mobilen Nutzung beispielsweise über Smartphones (z.B. Apple iPhone) oder Tablets (z.B. Apple iPad). Über einen Online-Store im Rahmen von Fabasoft Folio Cloud können auch Entwicklungspartner ihre dokumentenzentrierten Fachanwendungen vorstellen und vermarkten. Verstärktes Online-Marketing soll das Produktangebot breiter bekannt machen. Gratis-Einstiegsangebote ermöglichen dabei Interessenten die risikolose und umfassende Erprobung.

Produkt Portfolio

Fabasoft Folio sorgt für das einheitliche Erfassen, Ordnen, Aufbewahren und Archivieren aller digitalen Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Enterprise Content Management, Records Management, Case Management) sowie für die informelle und strukturierte Zusammenarbeit (Collaboration, Workflow). Fabasoft Folio ist das erste zertifizierte Softwareprodukt nach MoReq2, dem europäischen Records Management Standard.

Für die sichere und zuverlässige mobile Nutzung von Geschäftsdaten auf Smartphones und Tablets unterstützt Fabasoft Folio Technologie-Standards wie HTTPS, WebDAV, CalDAV und CMIS.

Auf dem breiten Produktfundament bietet Fabasoft Folio die Modellierung und Umsetzung von Content-zentrierten Business-Anwendungen (Composite Content Applications) mit größtmöglicher Flexibilität, Geschwindigkeit und Lösungsqualität. Neben der On-Premises-Installation bei Kunden steht Fabasoft Folio auch als Software as a Service-Lösung in den Fabasoft Rechenzentren zur Verfügung.
www.fabasoftfolio.com

Business Model

The Fabasoft Group's business model is based on the sale of its own software products under the umbrella brand name Fabasoft and the provision of services related to these products. Products and services are sold to both private customers and clients in the public sector.

In the private sector market access is via Fabasoft's own sales organisation which positions itself together with sales and implementation partners for potential new customers. Sales activities focus on companies that would like to implement electronic document management, records management and company-wide information searches quickly and inexpensively, on the one hand to gain a competitive edge and, on the other hand, to fulfil the ever increasing compliance requirements. The product families Fabasoft Folio, Fabasoft Mindbreeze and Fabasoft app.telemetry form the core of this business.

Fabasoft sees a particularly unique advantage of its product family in the integrated development environment for agile and cost-efficient development, quality assurance and operations management of document-centred composite content applications.

Public sector customers are served primarily by Fabasoft's own sales companies in Germany, Austria and Switzerland. These markets are accessed primarily using a direct sales approach. Participating in national and international public tenders is a key feature of this, especially in the case of business with new clients. Tenders concern mostly electronic file and workflow management and eGovernment. The sales companies, which have their own project organisations, also often act as general contractors in the realisation of the project and realise additional and follow-on projects. Besides this direct business successful partnerships with local suppliers are also evolving, especially in new geographies.

The performance features of Fabasoft's products are offered as a classic "on-premises" service in the data centre of the customer, as a software as a service (SaaS) and as a Cloud service. The most important factor in this case is the possibility of mobile use, for example via smartphones (e.g. Apple iPhone) or tablets (e.g. Apple iPad). Via an online store within the framework of Fabasoft Folio Cloud, development partners can present and market their document-centred composite content applications. The intention is to make the product range more widely publicised through intensified online marketing. Free of charge starter packages allow interested persons to extensively trial the products without risk.

Product Portfolio

Fabasoft Folio ensures the uniform creation, filing, storage and archiving of all digital business documents and files within a company (enterprise content management, records management, case management) as well as managing informal and structured collaboration and workflow. Fabasoft Folio is the first software product to be certified in accordance with MoReq2, the European records management standard.

Fabasoft Folio supports technology standards such as HTTPS, WebDAV, CalDAV and CMIS so that business data can be used securely and reliably on smartphones and tablets.

Backed by a broad product base, Fabasoft Folio offers the modelling and implementation of composite content applications with the highest possible degree of flexibility, speed and solution quality. Besides on-premises installation at clients' locations Fabasoft Folio is also available for use as a private cloud (software as a service) via the Fabasoft data centres.
www.fabasoftfolio.com

Fabasoft Folio Cloud verbindet Organisationen in der Cloud für die grenzübergreifende, geschäftliche Zusammenarbeit (Business-to-Business Collaboration). Mitarbeiter arbeiten mit Kollegen in anderen Organisationen über Folio Cloud Teamrooms sicher, effizient und flexibel zusammen. Ein Teamroom ist ein geschützter Bereich in Folio Cloud. Nur Geschäftskontakte haben Zutritt, die explizit berechtigt sind (zur Zusammenarbeit eingeladen) und die sich sicher authentifiziert haben. Folio Cloud unterstützt die sichere Authentifizierung mit einem Client-Zertifikat, das für den Anwender persönlich ausgestellt wird sowie die Zwei-Faktor-Authentifizierung mit mobiler PIN. Das bedeutet sichere und eindeutige Identitäten im Netz für die grenzübergreifende Zusammenarbeit.

Folio Cloud erlaubt auch den mobilen Zugriff auf Teamrooms über Smartphones und Tablets unterschiedlicher Hersteller mit Apps, welche die Standards WebDAV, CalDAV und CMIS unterstützen. Das Produkt ist derzeit in 16 Sprachen verfügbar, darunter auch Chinesisch und Russisch, und somit ideal für den Datenaustausch auf internationaler Ebene.

Folio Cloud wird in unterschiedlichen Editionen angeboten, die sich durch die darin enthaltenen Cloud-Features und Cloud-Apps unterscheiden, sowie durch den verfügbaren Online-Speicher pro Nutzer. Cloud-Apps sind Business-Anwendungen, die Folio Cloud Teamrooms für bestimmte Anwendungsbereiche in der Cloud spezialisieren, beispielsweise für internationale Scrum-Projekte, für das Kundenbeziehungsmanagement in verteilten Vertriebsorganisationen oder für die Organisation von Veranstaltungen.

Die Datenspeicherung erfolgt in den Fabasoft Rechenzentren in Zentraleuropa. Damit gelten europäische Maßstäbe für Datensicherheit und Datenschutz.
www.foliocloud.com

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in den deutschsprachigen Ländern führende Produkt für elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen (Bundesministerien und Bundesbehörden), Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert.

Durch die hohe Skalierbarkeit des Produktes können Nutzungsszenarien beginnend mit kleinen Installationen beispielsweise im kommunalen Bereich bis hin zu zentralen Installationen mit zehntausenden Nutzern im Mandantenbetrieb schnell und kosteneffizient realisiert werden. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.
www.egov-suite.com

Fabasoft app.ducx ist die agile, Use-Case-orientierte Entwicklungsumgebung für Fachanwendungen (Composite Content Applications), die auf den Produkten Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud und Fabasoft eGov-Suite basieren. Mit domänenspezifischen Sprachen bietet Fabasoft app.ducx eine leistungsfähige Basis und Werkzeugunterstützung zur schnellen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen.

Dabei kann der gesamte Entwicklungszyklus, von der Implementierung bis zur Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests, in der Entwicklungsumgebung (Eclipse) umgesetzt werden. Fabasoft app.ducx ermöglicht zusammen mit Fabasoft app.test vertikale Fachanwendungen auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln. Partner und Kunden können so digitale Geschäftsprozesse abbilden und unterstützen.
www.appducx.com

Fabasoft Folio Cloud connects organisations in the cloud for cross-border business-to-business collaboration. Employees collaborate with colleagues in other organisations securely, efficiently and flexibly using Folio Cloud Team Rooms. A Team Room offers a protected area in the cloud which can be accessed only by business contacts who have explicit authorisation, have been invited to participate in the collaboration and have authenticated themselves securely. Folio Cloud supports secure authentication with a client certificate that is issued personally for the user, plus two-factor authentication via a mobile PIN. This means secure and clear identities in the network for cross-border collaboration.

Folio Cloud enables mobile access to Team Rooms via smartphones and tablets from a variety of manufacturers using apps that support the standards WebDAV, CalDAV and CMIS. Folio Cloud is available in 16 languages – including Chinese and Russian – and therefore ideal for the exchange of data between international companies.

Fabasoft Folio Cloud is offered in different editions that vary in terms of cloud features, cloud apps and the amount of storage space available per user. Cloud apps are business applications that specify Folio Cloud Team Rooms for certain application areas in the cloud such as, for example, international Scrum projects, customer relationship management in divided sales organisations or for the organisation of events.

Data is stored at the Fabasoft data centres in central Europe. This means that European standards for data security and protection apply.
www.foliocloud.com

Fabasoft eGov-Suite is the leading product for electronic file and workflow management in German-speaking countries. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrational processes in central administrations (federal ministries and federal administrations), regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is thus the backbone of citizen-oriented eGovernment processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland.

Thanks to the high scalability of the product, use cases ranging from small installations at municipal level to central installations with tens of thousands of users in a client system can be realised quickly and cost-efficiently. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.
www.egov-suite.com

Fabasoft app.ducx is a flexible use case based development environment for composite content applications based on the products Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud and Fabasoft eGov-Suite. With domain-specific languages, Fabasoft app.ducx is a high-performance basis and tool support for the fast and cost-efficient development of document-centred specific applications.

The entire development cycle, from the implementation to the creation and realisation of automated tests, can be conducted in the development environment (Eclipse). Together with Fabasoft app.test, Fabasoft app.ducx makes it possible to develop vertical specialist applications of the highest quality. Partners and clients can then model and support business processes.
www.appducx.com

Fabasoft app.test ist die durchgängig Use-Case-orientierte Testumgebung für automatisierte Acceptance-Tests von Fachanwendungen für Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud und die Fabasoft eGov-Suite. Darüber hinaus können Webanwendungen und Webseiten mit Fabasoft app.test getestet werden. Als das zentrale Instrument der automatisierten Qualitätssicherung unterstützt Fabasoft app.test den gesamten Lebenszyklus von Applikationen. Dies umfasst die Aufzeichnung von Tests direkt im Webbrowser, die Erweiterung der Tests um Validierungen sowie die vollständig automatisierte Testausführung und das Reporting. Die automatisierten Acceptance-Tests mit Fabasoft app.test können direkt in den Continuous Integration Buildprozess integriert werden, sodass diese ohne manuelles Eingreifen regelmäßig ausgeführt werden. Die aufgezeichneten Tests können unmittelbar auf unterschiedlichen Betriebssystemen und Infrastrukturen abgespielt werden. Dadurch kann nachhaltig sichergestellt werden, dass die Funktionsmerkmale der Composite Content Applications auf allen unterstützten Plattformen zuverlässig zur Verfügung stehen.
www.apptest.com

Fabasoft app.telemetry erhebt detaillierte Messdaten zu Ablauf- und Antwortzeitverhalten (Performance) von verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Bedienschritte (Use-Cases). Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch Server und Standorte wieder und zeichnet detaillierte Informationen über jede instrumentierte Anwendung (Service) auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand (Query) und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungs-Management, der User Support oder der Helpdesk die zeitkritischen Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können.
www.apptelemetry.com

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ermöglicht das rasche Finden von gesuchten relevanten Informationen. Es werden dabei Datenbestände wie beispielsweise E-Mail-Systeme, Datei-Systeme, Datenbanken, Dokumentenmanagement-Systeme, Intranet und Internet aufbereitet und durchsucht. Fabasoft Mindbreeze Enterprise ermöglicht auch externe Datenquellen in den übergreifenden Informationszugriff mit einzubeziehen. Durch den einheitlichen unternehmensweiten Informationszugriff werden Zusammenhänge übersichtlich dargestellt und einfach erkennbar. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei stets erhalten. Auf Suchresultate können Aktionen ausgeführt werden, sodass unmittelbar mit einem Treffer weitergearbeitet werden kann.

Die Fabasoft Mindbreeze Appliance bietet als abgestimmte Komplett-Lösung (Hardware und Software) eine in kürzester Zeit verfügbare Enterprise Search Lösung für Unternehmen.

Fabasoft Mindbreeze Mobile ermöglicht die Suche in unternehmensweiten Informationen auf mobilen Endgeräten, wie Tablets und Smartphones. Unternehmensdaten stehen durch diese mobile Suchlösung orts- und zeitunabhängig zur Verfügung. Alle benötigten Informationen sind damit immer zugreifbar und aktuell.

Fabasoft Mindbreeze InApp bietet Softwareherstellern, -integratoren und -entwicklern die Gelegenheit, die bewährte Mindbreeze Technologie für oder in ihren Produkten und Lösungen zu verwenden.

Fabasoft Mindbreeze InSite ist die professionelle Suchlösung für Webseiten und kann rasch und unkompliziert auch als Cloud Service genutzt werden.
www.mindbreeze.com

Fabasoft app.test is the non-stop use case oriented development environment for automated acceptance tests for specialist applications for Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud and Fabasoft eGov-Suite. Web applications and websites can be tested with Fabasoft app.test. As the central instrument in automated quality assurance, Fabasoft app.test supports the entire lifecycle of applications. This includes the direct recording of tests in the web browser, the addition of validations to the tests, as well as fully automated test execution and reporting. The automated acceptance tests with Fabasoft app.test can be integrated directly in the continuous integration build process so it can be run at regular intervals without any manual intervention. Recorded tests can be run instantly on different operating systems and infrastructures. This means that the functional characteristics of the composite content applications are available reliably on all supported platforms.
www.apptest.com

Fabasoft app.telemetry collates detailed monitoring data relating to the execution sequences and performance of distributed software applications and allows data analysis in the context of the respective use cases. Fabasoft app.telemetry forwards user queries to servers and locations and records detailed information of every service instrumented. Such information includes implementation time, dwell time within a service or query and the duration of a database inquiry. In this process Fabasoft app.telemetry describes the appropriate path through the system, whereby the application management, user support or help desk can locate the time-critical points quickly and precisely and take the appropriate measures.
www.apptelemetry.com

Fabasoft Mindbreeze Enterprise enables users to quickly find the relevant information that they are looking for. Data containers such as email systems, file systems, databases, document management systems, intranets and the internet are processed and searched. Fabasoft Mindbreeze Enterprise also makes it possible to include external data sources in the comprehensive information access. Thanks to the uniform company-wide information access contexts are shown in a clear and easy-to-recognise way. Existing user rights and the application, connections are always maintained in the process. Actions can be executed based on search results so that a hit can be immediately processed further.

Fabasoft Mindbreeze Appliance as a tuned overall solution (hardware and software) offers an enterprise search solution for companies that is available very quickly.

Fabasoft Mindbreeze Mobile enables searches for company-wide information on mobile devices such as tablets and smartphones. Thanks to this mobile search solution company data is available at any time and in any place. All the required information is thus accessible and up-to-date at all times.

Fabasoft Mindbreeze InApp gives software manufacturers, integrators and developers the opportunity to use the proven Mindbreeze technology for or in their products and solutions.

Fabasoft Mindbreeze InSite is the professional search solution for websites which can also be used quickly and without complication as a cloud service.
www.mindbreeze.com

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 lagen die Umsatzerlöse (1. April 2011 – 30. Juni 2011) mit TEUR 5.497 um 4,2 % über dem Vorjahresvergleichswert (TEUR 5.273).

Das Betriebsergebnis (EBIT) sank in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011/2012 von TEUR 24 (Vergleichszeitraum des Vorjahres) auf TEUR -152.

Das EBITDA sank von TEUR 365 im Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf TEUR 185 (- 49,3 %).

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. Juni 2011) 55,9 % (63,9 % zum 30. Juni 2010).

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich von TEUR 16.495 zum 30. Juni 2010 auf TEUR 15.060 zum 30. Juni 2011.

Der Fabasoft Konzern beschäftigte 197 Mitarbeiter zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2011 (199 Mitarbeiter zum 30. Juni 2010).

Ereignisse im ersten Quartal

Fabasoft Folio Cloud Plattform in chinesischer Sprache
Seit April 2011 steht Folio Cloud in chinesischer Sprache zur Verfügung. Unternehmen mit Geschäftsbeziehungen nach Fernost wird damit eine sichere und zuverlässige Plattform geboten, sich mit Geschäftspartnern auszutauschen. Die Daten werden in den Fabasoft-Rechenzentren gespeichert und verbleiben somit in Europa.

ELAK light im österreichischen Verfassungsgerichtshof
Der österreichische Verfassungsgerichtshof (VfGH) hat im Jahr 2010 beschlossen, die elektronische Aktenführung einzuführen. Nach Schulung der Mitarbeiter im ersten Quartal 2011 wurde der ELAK light im präsidialen Bereich mit April 2011 produktiv gesetzt. Im richterlichen Bereich wird seit Beginn des Jahres 2011 eine maßgeschneiderte Lösung (ELAK-Gericht) entwickelt, mit der die Richter des VfGH zukünftig ihre Akten und Dokumente bearbeiten können.

Management Report

Business status

In the first three months of the fiscal year 2011/12 sales revenue (1 April 2011 to 30 June 2011) amounted to EUR 5,497 tsd, which represents an increase of 4.2 % compared with the figures for the previous.

The operating result (EBIT) for the first three months of the fiscal year 2011/2012 decreased from EUR 24 tsd (previous corresponding period) to EUR -152 tsd.

EBIDTA decreased from EUR 365 tsd to EUR 185 tsd compared with the previous corresponding period (-49.3 %).

On the interim-balance sheet date (30 June 2011) the company's equity ratio stood at 55.9 % (63.9 % as at 30 June 2010).

The balance of cash and cach equivalents decreased from EUR 16,495 on 30 June 2010 to EUR 15,060 on 30 June 2011.

The Fabasoft Group employed a workforce of 197 employees on 30 June 2011 (199 employees on 30 June 2010).

Events in the First Quarter

Fabasoft Folio Cloud Platform in Chinese
Since April 2011 Folio Cloud has been available in Chinese. Companies with business connections in the Far East now have a secure and reliable platform at their disposal for communication with their business associates. Data is stored in the Fabasoft computer centres, which means it stays in Europe.

ELAK light in the Austrian Constitutional Court
In 2010 the Austrian Constitutional Court decided to introduce electronic file management. Once the staff had received training on the new system in the first quarter of 2011, ELAK light went live in the offices of the president in April 2011. Since the beginning of 2011 development of a customised solution (ELAK-Gericht) for the justices' offices has been in progress with which the justices at the Constitutional Court will be able to process their files and documents in future.

Erwerb von Geschäftsanteilen der Devstrom GmbH
Mit Gesellschaftsvertrag vom 8. April 2011 erwarb die Fabasoft AG 25 % Geschäftsanteile an der Devstrom GmbH, Linz. Die verbleibenden 75 % der Geschäftsanteile hält der Geschäftsführer Sebastian Gierlinger.

Gründung Fabasoft Medical GmbH
Am 26. April 2011 erfolgte die Gründung der Fabasoft Medical GmbH mit Sitz in Linz. Die Fabasoft AG hält 80 % des Stammkapitals und der Stimmrechte. Jeweils 10 % der Geschäftsanteile halten Thomas Hauser und Dieter Scharnagl. Als Geschäftsführer wurde Herr Ing. Michael Hadrian bestellt.

Fabasoft auf der Infodocum
Vom 27. bis 28. April 2011 fand die Infodocum in Moskau statt. Sie gilt als richtungsweisende Veranstaltung für die Themen Dokumentenmanagement und Records Management in der Russischen Föderation.

Fabasoft präsentierte während der Veranstaltung den medienbruchfreien Bearbeitungsprozess von der Antragseingabe über die interne Bearbeitung bis hin zur dualen Zustellung und gab einen Überblick über die Einführung der elektronischen Aktenbearbeitung in der Stadt Wien.

Studie bestätigt Anwenderfreundlichkeit von Folio Cloud
Im Zeitraum von acht Wochen prüften rund 200 Personen Fabasoft Folio Cloud auf ihre Anwenderfreundlichkeit und gaben dazu Rückmeldung. Ziel der Studie war es, die Anwendungsfreundlichkeit und -möglichkeiten von Folio Cloud festzustellen. Das Ergebnis bescheinigte Folio Cloud ein breites Anwendungsspektrum und hohe Anwendungsfreundlichkeit. Die Studie wurde von USECON, einem international tätigen Beratungsunternehmen, konzipiert und durchgeführt.

ISO 20000 Zertifikat für Fabasoft
Fabasoft erhielt im Mai 2011 das ISO 20000-Zertifikat für die IT-Services Folio Cloud und Folio SaaS. Die ISO-Norm 20000 ist ein international anerkannter Standard für IT-Service-Management. Fabasoft zählt damit zu den wenigen Unternehmen in Österreich mit ISO 2000 Zertifizierung. Fabasoft ist bereits gemäß ISO 9001 und ISO 27001 zertifiziert.

Fabasoft auf der Entwickler-Konferenz JAX
In Praxisbeispielen zeigte Fabasoft während der Veranstaltung, wie einfach mit Fabasoft app.test automatisiert neu entwickelte Codeteile getestet werden können. Durch die direkte Integration in Continuous-Integration-Systeme können die Tests sofort automatisiert auf mehreren Plattformen abgespielt werden. Im Unterschied zu anderen Produkten verhält sich Fabasoft app.test dabei wie ein realer Benutzer und interagiert mit der Applikation über den Browser.

Die JAX fand vom 2. bis 6. Mai 2011 in Mainz statt und gilt als Konferenz für ganzheitliches technisches Know-how im Enterprise- und Webumfeld.

Teilnahme am Enterprise Search Summit
Kernthemen des diesjährigen Enterprise Search Summit am 10. und 11. Mai 2011 in New York waren der Einsatz einer unternehmensweiten Suche in verschiedenen fokussierten Anwendungsfällen sowie das Verstehen von Inhalten und Zusammenhängen.

Im Vortrag „A Conversational Interface Helps You Understand Your Enterprise“ zeigte Mindbeeze, wie durch Kombination von Informationen aus unterschiedlichen Datenquellen eine 360-Grad-Ansicht auf den gesuchten Begriff möglich ist. Damit können komplizierte Sachverhalte übersichtlich dargestellt und Entscheidungen rascher getroffen werden.

ECM Award für Fabasoft Folio Cloud
Am 17. Mai 2011 fand der ECM-Tag in Wien statt. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgte die Verleihung des ECM-Awards an österreichische Unternehmen. Fabasoft Folio Cloud wurde von der Jury zur ECM-Lösung des Jahres 2011 gekürt.

Acquisition of business shares in Devstrom GmbH
Fabasoft AG acquired a 25 % interest in Devstrom GmbH, Linz, in a shareholder agreement of 8 April 2011. Managing Director Sebastian Gierlinger holds the remaining 75 % of the shares.

Founding of Fabasoft Medical GmbH
Fabasoft Medical GmbH located in Linz was founded on 26 April 2011. Fabasoft AG holds 80 % of the capital stock and the voting rights. Thomas Hauser and Dieter Scharnagl each hold 10 % of the shares. Ing. Michael Hadrian was appointed as a Managing Director.

Fabasoft at Infodocum
From 27 – 28 April 2011 Infodocum was held in Moscow. Infodocum is regarded as the leading event for document management and records management trends in the Russian Federation.

During the event Fabasoft presented seamless file processing, from entering the application to internal processing down to dual transmission to recipients, and gave an overview of the introduction of electronic file processing at Vienna City Council.

Study confirms user-friendliness of Folio Cloud
Over a period of eight weeks, approximately 200 people tested Fabasoft Folio Cloud for its user-friendliness and provided their feedback. The study aimed to establish the user-friendliness and potential applications of Folio Cloud. The result showed that Folio Cloud offers a wide range of applications and high user-friendliness. The study was designed and carried out by USECON, an international firm of consultants.

Fabasoft awarded ISO 20000 certificate
In May 2011 Fabasoft received the ISO 20000 certificate for the IT services Folio Cloud and Folio SaaS. The ISO norm 20000 is an internationally recognised standard for IT service management. Fabasoft is now one of the few companies in Austria with ISO 20000 certification. Fabasoft is already certified according to ISO 9001 and ISO 27001.

Fabasoft at the JAX developers' conference
Using practical examples, Fabasoft demonstrated during the event how easily newly developed code items can be automatically tested with Fabasoft app.test. The direct integration in continuous integration systems means that tests are automated immediately and run on several platforms. Unlike other products, Fabasoft app.test behaves like a real user and interacts with the application via the browser.

JAX, the conference covering integral technical know-how in the enterprise and web sectors, took place from 2 – 6 May 2011 in Mainz.

Participation in the Enterprise Search Summit
The Enterprise Search Summit was held from 10 – 11 May 2011 in New York. This year's main topics were company-wide searching in focused use cases and the understanding of correlations.

In the talk "A Conversational Interface Helps You Understand Your Enterprise", Mindbreeze demonstrated how, by combining information from a variety of different data sources, Mindbreeze supplies a 360° view of the search item. Complicated content is shown clearly and decisions can be taken more quickly.

ECM Award for Fabasoft Folio Cloud
The ECM Day was held on 17 May 2011 in Vienna. During the event the ECM Awards were presented to Austrian companies. The jury chose Fabasoft Folio Cloud as the ECM Solution of the Year 2011.

Eine Jury aus anerkannten und unabhängigen Experten aus Wissenschaft und Praxis bewertete die Lösungen. Der ECM-Award wurde 2011 zum zweiten Mal von der PENTADOC Gesellschaft m.b.H verliehen. Die PENTADOC Gesellschaft m.b.H ist eine auf alle Bereiche des Enterprise Content Managements spezialisierte Unternehmensberatung.

Online-Services in der Wirtschaftskammer Oberösterreich und im WIFI Oberösterreich ausgebaut
Im Rahmen eines Upgrades der Fabasoft eGov-Suite bei der Wirtschaftskammer Oberösterreich (WKOÖ) und dem Wirtschaftsförderungsinstitut Oberösterreich (WIFI OÖ) wurden die bereits bestehenden Online-Services ausgebaut.

Ein Outputmanagement inkl. elektronischer Zustellung und die erweiterten Services im Teilnehmerportal für Veranstaltungen und Kurse wurden freigeschalten. Das Trainerportal zur Abwicklung der Planung und elektronischen Abrechnung wurde funktional erweitert und den Bedürfnissen der Trainer angepasst. Darüber hinaus wurde die Möglichkeit des elektronischen Bezahlens (ePayment) umgesetzt. Kurse und Veranstaltungen können nun online mit Kreditkarte bezahlt werden.

Pilotphase im Projekt V-DOK in Vorarlberg abgeschlossen
Im Herbst 2010 startete der Roll-out des Akten- und Dokumentenmanagementsystems V-DOK in den sieben Pilotgemeinden. Dieser wurde im ersten Quartal 2011/2012 erfolgreich abgeschlossen. Derzeit arbeiten 170 Benutzer mit V-DOK. Die Phase II des Projekts mit weiteren Roll-outs in 13 Gemeinden startete nach Abschluss der Pilotphase.

Umbenennung Fabalabs Software GmbH auf Faba5 GmbH
Mit Gesellschaftsbeschluss vom 15. Juni 2011 wurde die Fabalabs Software GmbH in Faba5 GmbH umbenannt. Die Fabasoft AG hält 90 % der Stimmrechte. Die verbleibenden 10 % der Stimmrechte hält Markus Tripp.

Fabasoft Cloud Developer Conference Summer 2011
Vom 20. bis 22. Juni 2011 fand die Fabasoft Cloud Developer Conference Summer 2011 in Linz statt. Im Mittelpunkt der Konferenz standen Cloud-Apps, die für organisationsinterne und –übergreifende Zusammenarbeit Vorteile bringen. Fabasoft-Experten zeigten in Workshops während der Konferenz, wie Cloud-Apps für die Umsetzung von Geschäftsprozessen entwickelt werden können. Mithilfe von bereits erfolgreich umgesetzten Geschäftsprozessen wurde den internationalen Teilnehmern das technische Know-how für die Umsetzung eigener Ideen vermittelt. Ein Beispiel dafür ist der „ITIL Desk“, eine Business-Cloud-App in Folio Cloud, die den Standard ITIL V3 (IT Infrastructure Library) für den Betrieb von IT-Infrastrukturen umsetzt.

Roll-out in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe abgeschlossen
Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) startete im März 2010 den Pilotbetrieb mit 350 Benutzern in der zentralen Verwaltung und einer ausgewählten Fachabteilung. Nach Abschluss der Pilotphase im März 2011 erfolgte der weitere Roll-out sowie die Aktualisierung der Fabasoft eGov-Suite. Seit Ende Juni 2011 arbeiten alle 720 Beschäftigten im BGR mit der Fabasoft eGov-Suite.

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe ist Teil des Geozentrums Hannover, zu dem auch das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) und das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG) zählen.

Produkte, Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 lag der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Fabasoft Konzern in der Weiterentwicklung des bestehenden Produkt-Portfolios für private Unternehmen und die öffentliche Verwaltung.

Fabasoft Folio Cloud
Durch die Möglichkeit der Ablage von PST-Dateien (E-Mail-Archive von Microsoft Outlook) und die Integration von Fabasoft Mindbreeze in Fabasoft Folio Cloud haben Nutzer nun immer und überall Zugriff auf diese Mail-Archive. Mit dem Folio Cloud Ordner können Anwender Daten in Fabasoft Folio Cloud mit ihrem Arbeitsplatz synchronisieren, wodurch diese auch dann zur Verfügung stehen, wenn kein Internet-Zugang vorhanden ist.

The solutions were evaluated by a jury of well-known, independent experts representing academia and industry. In 2011, PENTADOC Gesellschaft m.b.H awarded the ECM Award for the second time. PENTADOC Gesellschaft m.b.H, a management consultancy company, is specialises in all areas of Enterprise Content Management.

Extension of online services at the Upper Austrian Chamber of Commerce and WIFI Upper Austria
As part of an upgrade of the Fabasoft eGov-Suite at the Upper Austrian Chamber of Commerce and the Upper Austrian WIFI (business promotion institute) the existing online services were extended.

An output management system including electronic delivery and the extended services in the participants' portal for events and courses were activated. The functions of the trainer portal for carrying out planning and electronic payment were extended and adapted to the requirements of the trainer. In addition, ePayment services have been provided, which enables online payment by credit card for courses and events.

Pilot phase completed in the V-DOK project in Vorarlberg
In the autumn of 2010 the file and document management system V-DOK was rolled out in the seven pilot municipalities and was successfully completed in the first quarter of 2011/2012. 170 users are currently working with V-DOK. Phase II of the project with rollouts in 13 additional municipalities began following completion of the pilot phase.

Fabalabs Software GmbH renamed Faba5 GmbH
In a management resolution on 15 June 2011, Fabalabs Software GmbH was renamed Faba5 GmbH. Fabasoft AG holds 90 % of the voting rights. The remaining 10 % of the voting rights are held by Markus Tripp.

Fabasoft Cloud Developer Conference Summer 2011
From 20 – 22 June 2011 the Fabasoft Cloud Developer Conference Summer 2011 was held in Linz. The conference focused particularly on cloud apps, which benefit work within an organisation and between organisations. In workshops during the conference, Fabasoft experts showed how cloud apps can be developed to carry out business processes. Using business processes that have already been successfully implemented, the participants, who came from several different countries, were given the technical know-how needed to develop their own ideas. One example of this is the "ITIL Desk", a business cloud app in Folio Cloud which runs Standard ITIL V3 (IT Infrastructure Library) for IT infrastructure operation.

Rollout completed at the Federal Institute for Geosciences and Natural Resources
In March 2010 the Federal Institute for Geosciences and Natural Resources (BGR) launched the pilot phase with 350 users in the main administrative offices and one selected department. After completion of the pilot phase in March 2011 the rest of the Fabasoft eGov-Suite was rolled out and updated. Since the end of June 2011 all 720 staff members of the BGR have been working with the Fabasoft eGov-Suite.

The Federal Institute for Geosciences and Natural Resources is part of the Geozentrum Hannover which also includes the State Office for Mining, Energy and Geology (LBEG) and the Leibniz Institute for Applied Geophysics (LIAG).

Products, Research and Development

In the first quarter of the fiscal year 2011/2012 research and development activities of the Fabasoft Group focused on continuing development of the existing product portfolio for private businesses and public administration.

Fabasoft Folio Cloud
Thanks to the capability of saving PST files (Microsoft Outlook e-mail archives) and the integration of Fabasoft Mindbreeze in Fabasoft Folio Cloud, users now have access to this email archive at all times no matter where they are.With the Folio Cloud folder users can synchronise data in Fabasoft Folio Cloud with their workstation so this data is available even if no internet access is available.

Im Berichtszeitraum lag ein Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit im Bereich der Sicherheit. So konnte mit der Einführung der iPhone App „Motoky“ den Nutzern von Fabasoft Folio Cloud (neben SMS-PIN) eine weitere komfortable Möglichkeit angeboten werden, ihren Zugang durch eine Zwei-Faktor-Authentisierung abzusichern.

Im Bereich der Cloud-Apps lag der Fokus auf der Bereitstellung einer Workflow-Funktionalität in Fabasoft Folio Cloud. Im Rahmen der Edition „Fabasoft Folio Cloud medio“ können Nutzer nun Ad-hoc-Prozesse direkt initiieren oder an Prozessen, die mittels Cloud-Apps realisiert wurden, partizipieren. Darüber hinaus konnten im abgelaufenen Geschäftsjahresquartal die ersten Apps von externen Entwicklern (z.B. „ITIL Desk“ zur Umsetzung von IT-Service-Prozessen gemäß der „IT Infrastructure Library“) freigeschaltet und im Cloud-App-Store zur Verfügung gestellt werden. Zu diesem Erfolg tragen maßgeblich die regelmäßig stattfindenden Cloud Developer Konferenzen bei. Die zweite Cloud Developer Conference fand vom 20. bis 22. Juni 2011 in Linz statt.

Fabasoft Folio
Das Arbeiten mit Fabasoft Folio wurde flüssiger gestaltet. In der Benutzerschnittstelle werden Detailinformationen jetzt typischerweise in einem Browser-Overlay dargestellt. Durch diese Änderung entstehen weniger Betriebssystem-Fenster.

Das Arbeiten mit Dokumenten, bei denen eine bestimmte Version freigegeben ist, wurde überarbeitet. Ein Benutzer, der Dokumente freigeben darf, kann jetzt auch per Default mit der für die anderen sichtbaren Dokumentversion arbeiten. Gleichzeitig erfolgte die Umsetzung, dass bestimmte anwendungsbezogene Eigenschaften immer vom aktuellen Stand genommen werden (z.B. der Workflow des Objekts) und dass diese Eigenschaften auch von Benutzern, die nur den Freigabestand sehen dürfen, geändert werden können, beispielsweise bei Genehmigungen im Rahmen eines Workflows.

In der Listen-Darstellung können jetzt neben den bereits bestehenden Funktionen zum freien Einblenden von Spalten auch berechnete Werte angezeigt werden. Das wurde als generisches Modell umgesetzt, per Default einstellbar sind Summe, Durchschnitt und Anzahl. Dieses Feature funktioniert auch zusammen mit Gruppierung, Filtern und Blättern in langen Listen. Das bestehende Feature zum Auswählen vordefinierter Filter wurde durch die Möglichkeit zur Eingabe eines Filter-Wertes in einem Spaltenkopf ergänzt. Diese Ad-hoc-Filter können in mehreren Spalten kombiniert werden.

Eine gleichzeitige Archivierung zusammengehöriger Objekte wurde umgesetzt. Ein Objektverbund (z.B. ein Workflow-Prozess, der aus mehreren Objekten besteht) wird jetzt in eine Datei am File-System-Archiv geschrieben. Optimierungen für den Betrieb der Software erfolgten durch die Instrumentierung des Fabasoft Folio Plug-in mit dem API der Fabasoft app.telemetry. Damit ist es jetzt möglich, die dokumentenzentrierten Tätigkeiten eines Benutzers in Bezug auf Fehler und Netzwerkdurchsatz aus dem Rechenzentrum zu verfolgen.

Fabasoft eGov-Suite
In Berichtszeitraum lag der Fokus auf der Weiterentwicklung der Fabasoft eGov-Suite Länder-Editionen im Bereich Usability, Barrierefreiheit und Managementreports sowie in der Umsetzung von länderspezifischen Spezial-Themen. Die Usability wurde in Richtung System-Feedback bei langen Operationen (PDF-Übersicht und anschließender Transfer) und bei den Menüs und Formularen weitreichend verbessert. Eine Minimierung der notwendigen Browserfenster konnte durch die Verwendung von Browser-Overlays erreicht werden. Im Bereich der Barrierefreiheit konnte ein weiterer essentieller Schritt durchgeführt werden, um die Arbeiten über alle Benutzergruppen hinweg einfacher zu gestalten. Ein Werkzeug, das aktuelle Kennzahlen errechnet und visualisiert, ist jetzt für das Reporting von Kennzahlen verfügbar. Der Benutzer kann zwischen historischen Diagrammen und Momentaufnahmen unterscheiden.

Für den die schweizerische Ausprägung der Fabasoft eGov-Suite wurde die Implementierung des eCH0039-Standard optimiert und um den SEDEX-Transport erweitert, um Pakete über den SEDEX-Adapter austauschen zu können.

In the period under review the focus has been on development activities in the field of security. With the introduction of the iPhone app "Motoky" users of Fabasoft Folio Cloud now have a comfortable way to secure their access using two-factor authentication (in addition to text message PIN).

In the Cloud apps sector the focus was on making workflow functionality available in Fabasoft Folio Cloud. Within the "Fabasoft Folio Cloud medio" edition users can now initiate ad-hoc processes directly and participate in processes that have been realised using Cloud-Apps. Moreover, in the last quarter of the fiscal year under review the first apps from external developers have been released (e.g. "ITIL Desk" for implementing IT service process in accordance with the "IT Infrastructure Library") and made available in the Cloud-App Store. A considerable contribution to this success has been the Cloud Developer conferences that are held on a regular basis. The second Cloud Developer Conference took place on 20th to 22nd June 2011 in Linz.

Fabasoft Folio
Working with Fabasoft Folio now has improved flow. Detail information in the user interface is now displayed as standard in a browser overlay. This change reduces occurrences of operating system windows.

Working with documents where a specific version has been released has been revised: a user who is permitted to release documents can now by default also work with the document versions visible to the others. At the same time a change has been made so that specific application-related properties are always taken from the latest status (e.g. the workflow of the object) and that these properties can also be changed by users who are only permitted to view the release status – for approvals within a workflow, for example.

In the list view, calculated values can now be displayed in addition to the existing functions for freely displaying columns. This has been implemented as a generic model where default settings are total, average and quantity. This feature also works together with grouping, filtering and paging in long lists. The existing feature for selecting predefined filters has been extended so that a filter value can now be entered in a column header. These ad-hoc filters can be combined in several columns.

Simultaneous archiving of related objects has been implemented: an object compound (e.g. a workflow process that consists of several objects) is now written to a file in the file system archive. Optimisations for the operation of the software have taken place by instrumenting the Fabasoft Folio Plug-In with the Fabasoft app.telemetry API. As a result it is now possible to track from the computer centre the document-centred activities of a user in relation to errors and network usage.

Fabasoft eGov-Suite
During the period under review the focus has been on continued development of Fabasoft eGov-Suite country specific editions in the sectors of usability, barrier-free access and management reports, as well as the implementation of special country-specific issues. Usability has been improved extensively with system feedback on long operations (PDF overview and subsequent transfer) and enhanced menus and forms. A reduction in the necessary browser windows has been achieved through the use of browser overlays. In the barrier-free sector another essential step forward has been taken to make work easier for all user groups across the board. A tool that calculates and visualises current indicators is now available for reporting indicators. The user can choose between historical trending and instantaneous snapshots.

For the Swiss edition of Fabasoft eGov-Suite, the implementation of the eCH0039 standard has been optimised and extended by SEDEX Transport so that packages can be exchanged via the SEDEX adapter.

Fabasoft app.ducx
Der Schwerpunkt der Entwicklung von Fabasoft app.ducx lag auf dem Thema Usability und Code-Qualität. Um Entwicklerinnen und Entwickler bei der schnellen Umsetzung von Geschäftsanwendungen zu unterstützen, wurde eine Update-Site in Eclipse integriert. Mit automatischen Updates wird immer die aktuellste Version von Fabasoft app.ducx verwendet. Entwicklerinnen und Entwickler, die gegen die Fabasoft eGov-Suite 8.0 und jünger oder Fabasoft Folio 2008 entwickeln, können ebenfalls diesen Service nutzen, da umfassende Tests auch für diese Produktversionen durchgeführt werden.

Um den Einstieg zu erleichtern, stellt Fabasoft app.ducx einen Welcome Screen zur Verfügung. Hier kann das Standard-Webservice konfiguriert, ein neues Projekt angelegt oder eine Info Tour gemacht werden. Um die Usability der Fabasoft app.ducx Workbench zu verbessern, wird nun das sogenannte Klammern-Matching unterstützt. Die Icons in der „Outline“ und im „Project Explorer“ wurden durch neue und besser unterscheidbare Icons ersetzt. Für eine perfekte Code-Qualität unterstützt Fabasoft app.ducx das Refactoring von Code, das Tracen in Eclipse und das Testen von Use-Cases mit Unit-Tests.

Fabasoft app.test
Der Fokus von Fabasoft app.test lag im Berichtszeitraum auf der Unterstützung von aktuellen Webbrowser-Versionen sowie dem Thema Usability. Der Microsoft Internet Explorer 9 und Mozilla Firefox 4 erweitern das Spektrum unterstützter Webbrowser.

Um das Verhalten von Benutzern einer Anwendung zu simulieren, bietet app.test mit dem Context-Switch die Möglichkeit im Test Dokumente in Drittanwendungen zu öffnen und zu schließen. Im Sinne der Plattformunabhängigkeit steht der „Context-Switch“ nun auch für Mac OS-X zur Verfügung.

Testen mit mehreren Webbrowserfenstern stellt ein weiteres Usability-Feature dar. Executions können nun unter Verwendung von mehreren Webbrowserfenstern aufgezeichnet und ausgeführt werden. Beim Testen von umfangreichen Use-Cases können Szenarien mit zwei Webbrowserfenstern parallel getestet werden.

Fabasoft app.telemetry
Der Schwerpunkt in der Entwicklungstätigkeit des Fabasoft app.telemetry-Teams lag in der Unterstützung der dynamischen Instrumentierung von Java-Anwendungen. In diesem Zusammenhang wurde eine Wizard-basierte Konfigurationsmöglichkeit für Liferay/Tomcat-Installationen geschaffen. Damit ist die Installation und Konfiguration des Application-Performance-Monitorings für Lifery/Tomcat-Installationen in wenigen Minuten möglich.

Fabasoft Mindbreeze
Mindbreeze konzentrierte sich im Berichtszeitraum auf die Möglichkeit, zusätzliche Filter auf Dokumenteninhalte anbinden zu können. Diese erweiterten Filter extrahieren Inhalte von Dokumenten und Objekten, um diese als strukturierte Information aufzubereiten.

Es wurde auf Basis des offenen CMIS-Standards eine Schnittstelle für Suchabfragen umgesetzt, um gängigen Dokumentenmanagementsystemen den einheitlichen Informationszugriff nahtlos zu ermöglichen. Darüber hinaus können in Fabasoft Folio gespeicherte PST-Dateien in die Enterprise Suche miteinbezogen werden. Damit ist der Zugriff auf E-Mails, Attachments oder Notizen noch einfacher. Die Benutzerrechte bleiben gewahrt.

Die Integration von Fabasoft app.telemetry wurde im Berichtszeitraum weiter optimiert, um alle wesentlichen Informationen zu einer Suchabfrage im Analysefall einfachst auswerten zu können.

Die Suche in föderierten Quellen (z.B. Wikipedia, Fabasoft Folio Cloud oder unternehmensinternen dezentralen/zentralen Quellen) wurde im Berichtszeitraum auch für Fabasoft Mindbreeze Mobile umgesetzt. Mittels An- und Abmeldung integriert der Anwender bestimmte Datenquellen in die Suche über sein mobiles Endgerät.

Fabasoft Mindbreeze InSite, die sichere semantische Suche für Websites in der Cloud, wurde weiterentwickelt und insbesondere auf die Vereinfachung der Darstellung von Suchergebnissen wert gelegt. Vorschaubilder (Thumbnails) von Webseiten und Bilder können nun einfach direkt in der Ergebnisliste angezeigt werden.

Fabasoft app.ducx
Key developments to Fabasoft app.ducx have been made in the areas of usability and code quality. An update site has been integrated into Eclipse to support developers in rapid realisation of business applications. Automatic updates ensure that the most up-to-date version of Fabasoft app.ducx is in use. Developers working with Fabasoft eGov-Suite 8.0 or newer and Fabasoft Folio 2008 can also make use of this service because comprehensive tests can also be performed for these product versions.

Fabasoft app.ducx now has a Welcome Screen that makes it easier to enter the environment. Here you can configure the standard web service, create a new product and take a tour of the new features. “Brackets matching” is now supported to improve the usability of Fabasoft app.ducx Workbench. The icons in the “Outline” and “Project Explorer” have been revised with new and more recognisable icons. For perfect code quality, Fabasoft app.ducx supports refactoring of code, tracing in Eclipse and testing of use cases with unit tests.

Fabasoft app.test
The focus of Fabasoft app.test during the period under review was in supporting current web browser versions and upgrading usability. Supported web browsers now include Microsoft Internet Explorer 9 and Mozilla Firefox 4.

In order to simulate the behaviour of application users, app.test offers the capability of opening and closing third-party applications in test documents using Context-Switch. In compliance with platform independence, “Context-Switch” is now also available for Mac OS X.

The capability of performing tests with several web browsers is another usability feature. Executions can now be recorded and performed using several web browsers. Scenarios with two web browsers can now be tested in parallel while testing comprehensive use cases.

Fabasoft app.telemetry
The main area of development in the Fabasoft app.telemetry team has been in supporting the dynamic instrumentation of Java applications. A wizard-based configuration tool has thus been created for Liferay/Tomcat installations. As a result, installation and configuration of Application Performance Monitoring for Liferay/Tomcat installations can be performed in a few minutes.

Fabasoft Mindbreeze
During the period under review Mindbreeze worked on linking additional filters to document content. These expanded filters extract content from documents and objects to be prepared as structured information.

Based on open CMIS standards, an interface for search queries has been implemented to enable standardised document management systems to seamlessly access uniform information content. In addition, PST files saved in Fabasoft Folio can be included in the enterprise search. Access to emails, attachments and notes is now even easier as a consequence. User access rights remain unaffected.

The integration of Fabasoft app.telemetry has been further optimised during the period under review so that all key information relating to a search query can easily be evaluated during analysis.

Searching federated sources (e.g. Wikipedia, Fabasoft Folio Cloud or internal decentralised/centralised sources) has also been implemented for Fabasoft Mindbreeze Mobile during the period under review. By logging on and logging off, users can integrate specific data sources into searches from their mobile device.

Fabasoft Mindbreeze InSite – the secure semantic search for websites in the Cloud – has been further developed with special emphasis on displaying search results more clearly. Previews (thumbnails) of websites and images can now easily be displayed directly in the results list.

Ausblick

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber betreut Fabasoft eine über die Jahre gewachsene, prominente Basis von Bestandskunden. Das laufende Geschäft mit diesen Kunden bildet erfahrungsgemäß einen stabilen Umsatz-Kern. Die anhaltende instabile wirtschaftliche Lage in Europa beeinflusst auch öffentliche Institutionen bei ihren Entscheidungen. Viele bestehende und potenzielle Kunden in diesem Segment müssen mit budgetären Einschränkungen rechnen und agieren zurückhaltend hinsichtlich neuer Projekte und Vorhaben.

Dennoch hat das Ausschreibungsaufkommen in der öffentlichen Verwaltung in der jüngsten Vergangenheit zugenommen, und damit auch die Angebotstätigkeit von Fabasoft in diesem Feld. Wie weit diese Entwicklung nachhaltig ist, beziehungsweise wie weit Fabasoft diese in Form von konkret beauftragten Projekten nutzen kann, kann aktuell nicht prognostiziert werden. Unverändert ist ein verschärfter Mitbewerbsdruck zu spüren, der mit harten Preiskämpfen verbunden ist. Diese wirken sich in der Folge voraussichtlich negativ auf die erzielbaren Margen aus. Darüber hinaus unterliegt das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern deutlichen Schwankungen zwischen den Geschäftsjahresquartalen.

Im Bereich der privaten Auftraggeber ist die Investitionsfreudigkeit von der internationalen gesamtwirtschaftlichen Lage und den Prognosen dieser Zielkunden für ihre Zielmärkte abhängig. Eine weiterhin anhaltende Zurückhaltung bei Investitionsprojekten kann daher nicht ausgeschlossen werden.

Daher werden von Fabasoft verstärkt Anstrengungen unternommen die neuen Nutzungsmodelle wie „SaaS“ und „Cloud“ neben dem klassischen Nutzungsmodell für die Softwareprodukte aus dem Fabasoft Konzern zu etablieren. Sowohl für das klassische Nutzungsmodell (On-Premises) als auch für die neuen Modelle soll über verstärkte Marketing- und Vertriebsaktivitäten zusätzliche Bekanntheit und Nachfrage geschaffen werden.

Outlook

In the public client sector, Fabasoft has placed its know-how at the disposal of a prominent customer base that has grown over a period of years. Experience shows that ongoing business with these clients represents a stable core source of revenue. The continuing economic instability in Europe is also influencing decisions made by public institutions. Many existing and potential customers in this sector must make allowances for possible budget cutbacks and are approaching new projects with a certain caution as a result.

Despite this, the number of tenders issued in the public administration sector, and consequently the number of quotes submitted in this sector by Fabasoft, has increased in recent months. The extent to which this development is sustainable, and the extent to which Fabasoft will be able to profit from it in terms of orders for projects actually placed, cannot be foreseen at the present time. Increased pressure from competitors, coupled with intense price wars, continues to make itself felt. This will presumably have a negative effect on the margins attainable. In addition, business with customers in the public sector is also subject to significant fluctuations from one quarter of the fiscal year to the next.

In the private customer sector, the willingness of target customers to invest depends on the overall global economic situation and the forecasts made with regard to developments in their own respective target markets. Consequently, a continued climate of caution with regard to investment in projects cannot be ruled out.

For this reason Fabasoft will intensify efforts to establish the new use models such as “SaaS” and “Cloud” in addition to the classic use model for software products from the Fabasoft Group. Marketing and sales strategies will be intensified in order to make both the classic, on-premises use model and the new models more widely known and to generate greater demand.

Konzerngesamtergebnisrechnung
für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012

in TEUR	AZ	April – Juni 2011	April – Juni 2010
Umsatzerlöse	**5.**	**5.497**	**5.273**
Sonstige betriebliche Erträge		159	119
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-133	-80
Personalaufwand		-3.592	-3.357
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-337	-341
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.746	-1.590
Betriebsergebnis	**5.**	**-152**	**24**
Finanzerträge		45	37
Finanzaufwendungen		-21	-60
Gewinn-/Verlustanteile an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		-9	0
Ergebnis vor Ertragsteuern		**-137**	**1**
Ertragsteuern		-55	35
Periodenergebnis		**-192**	**36**
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		89	-82
Sonstiges Ergebnis		**89**	**-82**
Gesamtergebnis		**-103**	**-46**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-167	91
Minderheiten		-25	-55
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-78	9
Minderheiten		-25	-55
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Gesamtergebnis, das den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		-0,02	0,00
verwässert		-0,02	0,00

Consolidated Statement of Comprehensive Income for the First Quarter of the Fiscal Year 2011/2012

in EUR tsd	Note	April – June 2011	April – June 2010
Sales revenue	**5.**	**5,497**	**5,273**
Other operating income		159	119
Expenses for purchased services		-133	-80
Employee benefits expenses		-3,592	-3,357
Depreciation and amortisation expense	5.	-337	-341
Other operating expenses		-1,746	-1,590
Operating result	**5.**	**-152**	**24**
Finance income		45	37
Finance costs		-21	-60
Profit/loss shares in affiliated companies accounted for using the equity method		-9	0
Result before income taxes		**-137**	**1**
Income taxes		-55	35
Result for the period		**-192**	**36**
Change in adjustment item for currency conversion		89	-82
Other result		**89**	**-82**
Total result		**-103**	**-46**
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-167	91
Minority		-25	-55
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-78	9
Minority		-25	-55
Earnings per share in terms of total result for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		-0.02	0.00
diluted		-0.02	0.00

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2011

Aktiva in TEUR	AZ	30.06.2011	31.03.2011
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	2.432	2.594
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	79	34
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		41	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		153	153
Aktive latente Steuern		629	664
		3.334	**3.445**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen	3.3.	5.769	9.984
Ertragsteuerforderungen		195	104
Liquide Mittel		15.060	12.452
		21.024	**22.540**
Summe Aktiva		**24.358**	**25.985**

Passiva in TEUR	AZ	30.06.2011	31.03.2011
Eigenkapital	3.2.		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklagen		9.296	9.296
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		466	377
Ergebnisvortrag		-1.043	-876
		13.719	**13.797**
Minderheitenanteil		-105	-91
		13.614	**13.706**
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		1.304	1.270
Passive latente Steuern		147	119
		1.451	**1.389**
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.955	3.974
Ertragsteuerverbindlichkeiten		166	180
Erlösabgrenzungen		5.172	6.736
		9.293	**10.890**
Summe Passiva		**24.358**	**25.985**

Consolidated Interim Balance Sheet as at 30 June 2011

Assets in EUR tsd	Note	30/06/2011	31/03/2011
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	2,432	2,594
Intangible assets	3.1.	79	34
Financial assets accounted for using the equity method		41	0
Available-for-sale financial assets		153	153
Deferred income tax assets		629	664
		3,334	**3,445**
Current assets			
Trade and other receivables	3.3.	5,769	9,984
Income tax receivables		195	104
Cash and cash equivalents		15,060	12,452
		21,024	**22,540**
Total Assets		**24,358**	**25,985**

Equity and liabilities in EUR tsd	Note	30/06/2011	31/03/2011
Equity	3.2.		
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		5,000	5,000
Capital reserves		9,296	9,296
Adjustment item for currency conversions		466	377
Retained earnings		-1,043	-876
		13,719	**13,797**
Minority interest		-105	-91
		13,614	**13,706**
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		1,304	1,270
Deferred income tax liabilities		147	119
		1,451	**1,389**
Current liabilities			
Trade and other payables		3,955	3,974
Liabilities for income taxes		166	180
Revenue accruals		5,172	6,736
		9,293	**10,890**
Total equity and liabilities		**24,358**	**25,985**

Konzerngeldflussrechnung
für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012

in TEUR	AZ	April – Juni 2011	April – Juni 2010
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		**-152**	**24**
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		337	341
Aufwendungen für Optionsprogramme		0	35
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		34	21
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-1	0
		218	**421**
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen		4.215	1.145
(ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		-19	-1.226
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-1.564	-844
		2.632	**-925**
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		**2.850**	**-504**
Vereinnahmte Zinsen		42	30
Erhaltene Prämienzahlungen Finanzamt		0	-24
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern		-81	144
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		**2.811**	**-354**
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-203	-439
Erwerb/Gründung von Tochterunternehmen bzw. assoziierten Unternehmen abzüglich übertragener Nettozahlungsmittel		-38	0
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		**-241**	**-439**
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen von Minderheitengesellschaftern		4	0
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		**4**	**0**
Veränderung der liquiden Mittel		**2.574**	**-793**
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		12.452	17.387
Effekte aus Wechselkursänderungen		34	-99
Zunahme / Abnahme		2.574	-793
Endbestand der liquiden Mittel	**4.**	**15.060**	**16.495**

Consolidated Cash Flow Statement for the First Quarter of the Fiscal Year 2011/2012

in EUR tsd	Note	April – June 2011	April – June 2010
Cash flows from operating activities			
Operating result		**-152**	**24**
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expense		337	341
Expenses for options models		0	35
Changes in non-current provisions		34	21
profit from disposal of property, plant and equipment		-1	0
		218	**421**
Adjustments in net current assets			
Changes in inventories, trade and other receivables		4,215	1,145
(without income tax receivables)			
Changes in trade and other payables		-19	-1,226
Changes in revenue accruals		-1,564	-844
		2,632	**-925**
Cash generated from operations		**2,850**	**-504**
Interest received		42	30
Premium payments from Inland Revenue		0	-24
Income taxes paid / received		-81	144
Net cash generated from operating activities		**2,811**	**-354**
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-203	-439
Acquisition/foundation of subsidiaries/affiliated companies minus net means of payment transferred		-38	0
Net cash used in investing activities		**-241**	**-439**
Cash flows from financing activities			
Payments of minority holders		4	0
Net cash used in financing activities		**4**	**0**
Changes in cash and cash equivalents		**2,574**	**-793**
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		12,452	17,387
Effect of exchange rates changes		34	-99
Increase / Decrease		2,574	-793
Cash and cash equivalents at end of period	**4.**	**15,060**	**16,495**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Marktbe-wertungs-rücklage	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Ergebnis-vortrag	Gesamt	Minder-heiten-anteil	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2010		**7.000**	**9.922**	**-5**	**275**	**68**	**17.260**	**42**	**17.302**
Anpassung Ergebnisvortrag Vorjahr		0	0	0	0	30	30	0	30
Gesamtergebnis		0	0	0	-82	91	9	-55	-46
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	0	-30	-30
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	64	0	0	0	64	0	64
Stand am 30. Juni 2010	**3.2.**	**7.000**	**9.986**	**-5**	**193**	**189**	**17.363**	**-43**	**17.320**

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Marktbe-wertungs-rücklage	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Ergebnis-vortrag	Gesamt	Minder-heiten-anteil	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2011		**5.000**	**9.296**	**0**	**377**	**-876**	**13.797**	**-91**	**13.706**
Gesamtergebnis		0	0	0	89	-167	-78	-25	-103
Änderung Minderheitsbeteiligung		0	0	0	0	0	0	11	11
Stand am 30. Juni 2011	**3.2.**	**5.000**	**9.296**	**0**	**466**	**-1.043**	**13.719**	**-105**	**13.614**

Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Quarter of the Fiscal Year 2011/2012

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Re-valuation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2010		**7,000**	**9,922**	**-5**	**275**	**68**	**17,260**	**42**	**17,302**
Adjustment retained earnings previous year		0	0	0	0	30	30	0	30
Total result		0	0	0	-82	91	9	-55	-46
Dividend		0	0	0	0	0	0	-30	-30
Changes due to options models		0	64	0	0	0	64	0	64
Balance at 30 June 2010	**3.2.**	**7,000**	**9,986**	**-5**	**193**	**189**	**17,363**	**-43**	**17,320**

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Re-valuation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2011		**5,000**	**9,296**	**0**	**377**	**-876**	**13,797**	**-91**	**13,706**
Total result		0	0	0	89	-167	-78	-25	-103
Changes minority interest		0	0	0	0	0	0	11	11
Balance at 30 June 2011	**3.2.**	**5,000**	**9,296**	**0**	**466**	**-1,043**	**13,719**	**-105**	**13,614**

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller für Enterprise Content Management (ECM), Compliance, Electronic Government und MoReq2-zertifizierter Information Governance sowie ein Anbieter von Cloud Services für die sichere und zuverlässige Zusammenarbeit von Unternehmen, Partnern und Kunden über das Internet.
Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.
Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).
Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2011.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2011.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 30. Juni 2011 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2011 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 June 2011

1) Company details

Fabasoft is a European manufacturer of software for enterprise content management (ECM), compliance, electronic government, MoReq2-certified information governance and a provider of cloud services for safe and reliable collaboration between companies, partners and customers over the internet.
The parent company is a stock corporation located in Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.
Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).
The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 June 2011.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 June 2011 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2011.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 30 June 2011 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 30 June 2011, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Faba5 GmbH (vormals Fabalabs Software GmbH)	Linz/Österreich	90,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
app.telemetry GmbH	Linz/Österreich	90,00
Fabasoft Medical GmbH	Linz/Österreich	80,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100,00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100,00

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2011 ist folgendes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss im Rahmen der Equity-Konsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Devstrom GmbH	Linz/Österreich	25,00

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 26. April 2011 erfolgte die Gründung der Fabasoft Medical GmbH mit Sitz in Linz. Die Fabasoft AG hält 80 % des Stammkapitals und der Stimmrechte. Jeweils 10 % der Geschäftsanteile halten Thomas Hauser und Dieter Scharnagl. Als Geschäftsführer wurde Herr Ing. Michael Hadrian bestellt.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 8. April 2011 erwarb die Fabasoft AG 25 % Geschäftsanteile an der Devstrom GmbH, Linz. Die verbleibenden 75 % der Geschäftsanteile hält der Geschäftsführer Sebastian Gierlinger.

Mit Gesellschaftsbeschluss vom 15. Juni 2011 wurde die Fabalabs Software GmbH in Faba5 GmbH umbenannt. Die Fabasoft AG hält 90 % der Stimmrechte. Die verbleibenden 10 % der Stimmrechte hält Markus Tripp.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Faba5 GmbH (formerly Fabalabs Software GmbH)	Linz/Austria	90.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
app.telemetry GmbH	Linz/Austria	90.00
Fabasoft Medical GmbH	Linz/Austria	80.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	100.00
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100.00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Austria	100.00

On the interim balance sheet date of 30 June 2011 the following affiliated company was included in the consolidated financial statements as part of the equity consolidation:

Entity	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Devstrom GmbH	Linz/Austria	25.00

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

Fabasoft Medical GmbH located in Linz was founded on 26 April 2011. Fabasoft AG holds 80 % of the capital stock and the voting rights. Thomas Hauser and Dieter Scharnagl each hold 10 % of the shares. Ing. Michael Hadrian was appointed as a Managing Director.

Fabasoft AG acquired a 25 % interest in Devstrom GmbH, Linz, in a shareholder agreement of 8 April 2011. Managing Director Sebastian Gierlinger holds the remaining 75 % of the shares.

Fabalabs Software GmbH was renamed Faba5 GmbH in a management resolution of 15 June 2011. Fabasoft AG holds 90 % of the voting rights. The remaining 10 % of the voting rights is held by Markus Tripp.

2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. Juni 2011 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 5.000. Es setzt sich aus 5.000.000 Stückaktien (Vorjahr: 7.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.296 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 5. Juli 2011 wurde unter anderem folgender Beschluss gefasst:

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um Nominale EUR 2.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 7.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs 2 AktG).

3.3. Liefer- und sonstige Forderungen

Durch eine Projektverzögerung beim Endkunden eines ausländischen Abnehmers wurde für eine Forderung in Höhe von TEUR 1.743, welche am 31.12.2010 fällig gewesen wäre, eine Teilzahlungsvereinbarung abgeschlossen. Die Forderung wurde zur Gänze im 1. Quartal dieses Geschäftsjahres beglichen.

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Equity

As at 30 June 2011, the company's share capital was EUR 5,000 tsd. It is comprised of 5,000,000 individual shares (previous year: 7,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 9,296 tsd consist primarily of premiums.

The following resolutions, among others, were passed at the Fabasoft AG Annual General Meeting on 5 July 2011:

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the company within five years of this authorisation and the associated amendment of the Articles of Association being entered in the company register – possibly in several tranches – by EUR 2,500,000.00 through the issuing of 2,500,000 individual shares both against cash deposit and also pursuant to § 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 7,500,000.00, and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of §§ 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (§ 170 Section 2 Austrian Stock Corporation Act).

3.3. Trade and other receivables

As a result of a delay of a foreign client's end user's project a partial payment agreement was reached for a receivable amounting to EUR 1,743 tsd which would have been due on 31 December 2010. The receivable was settled in its entirety in the first quarter of this fiscal year.

4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

	Umsatz mit externen Kunden		Intersegmentäre Umsätze	
in TEUR	**April – Juni 2011**	**April – Juni 2010**	**April – Juni 2011**	**April – Juni 2010**
Österreich	3.122	3.161	1.369	1.285
Deutschland	1.293	1.325	0	18
Schweiz	993	681	1	0
Sonstige Länder	89	106	0	0
	5.497	**5.273**	**1.370**	**1.303**

	Betriebsergebnis		Aufwand für planmäßige Abschreibungen	
in TEUR	**April – Juni 2011**	**April – Juni 2010**	**April – Juni 2011**	**April – Juni 2010**
Österreich	-454	-44	320	328
Deutschland	146	215	8	9
Schweiz	152	-163	9	4
Sonstige Länder	4	16	0	0
	-152	**24**	**337**	**341**

6) Sonstige Angaben

6.1. Aktienoptionen

Optionenmodell	Zuteilungs-zeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeit-punkt
Sonstige	01.01.2010	EUR 2,00	140.000	01.01.2010 bis 31.03.2011	31.07.2010

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Sonstige Optionenmodelle	April – Juni 2011	April – Juni 2010
Zum 1. April	0	140.000
Nach Kapitalherabsetzung	0	0
Ausgegeben	0	0
Verfallen	0	0
Ausgeübt	0	0
Zum 30. Juni	**0**	**140.000**

Der beizulegende Zeitwert der ausstehenden Optionsrechte wird auf Grund der kurzen Laufzeit aus dem Unterschiedsbetrag des Aktienkurses zum Zuteilungszeitpunkt und des Ausübungskurses errechnet und über den Erbringungszeitraum der Gegenleistung verteilt.

5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

	Sales with external customers		Intersegmental sales	
in EUR tsd	**April – June 2011**	**April – June 2010**	**April – June 2011**	**April – June 2010**
Austria	3,122	3,161	1,369	1,285
Germany	1,293	1,325	0	18
Switzerland	993	681	1	0
Other Countries	89	106	0	0
	5,497	**5,273**	**1,370**	**1,303**

	Operating result		Depreciation and amortisation expenses	
in EUR tsd	**April – June 2011**	**April – June 2010**	**April – June 2011**	**April – June 2010**
Austria	-454	-44	320	328
Germany	146	215	8	9
Switzerland	152	-163	9	4
Other Countries	4	16	0	0
	-152	**24**	**337**	**341**

6) Other statements

6.1. Share options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options	Duration	First possible exercise date
Others	01/01/2010	EUR 2.00	140,000	01/01/2010 to 31/03/2011	31/07/2010

Changes in stock of subscribed share options:

Other options models	April – June 2011	April – June 2010
As at 1 April	0	140,000
Following capital reduction	0	0
Granted	0	0
Lapsed	0	0
Exercised	0	0
As at 30 June	**0**	**140,000**

The fair value of the outstanding share options is calculated due to the short period from the difference of the share price at the time of allocation and the exercise price and is distributed throughout the period of the service in return.

Für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Vertriebsaktivitäten sind im Berichtszeitraum Aufwendungen für Optionen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 28) berücksichtigt.

6.2. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungs-zeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeit-punkt
VI	23.04.2010	EUR 2,00	160.000	01.07.2009 bis 30.09.2013	15.11.2010

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionenmodell VI	April – Juni 2011	April – Juni 2010
Zum 1. April	5.714	0
Ausgegeben	0	160.000
Nach Kapitalherabsetzung	0	0
Verfallen	0	0
Ausgeübt	0	0
Zum 30. Juni (ausstehend und ausübbar)	**5.714**	**160.000**

Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde mittels des Black-Scholes-Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind der Aktienpreis am Tag der Gewährung, der Ausübungspreis, die Optionslaufzeit und der risikofreie Zinssatz für die jeweilige Laufzeit zum Zeitpunkt der Optionsgewährung.

Im Berichtszeitraum ist ein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 36) berücksichtigt. Die Buchung erfolgte gegen die Kapitalrücklage.

6.3. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.3.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Juni 2011	April – Juni 2010
Angestellte	200	198

6.3.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.3.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, München
Dr. Peter Posch, Wels

Expenses for options amounting to EUR 0 tsd (previous year: EUR 28 tsd) were taken into account for consulting services in connection with sales activities in the period under review.

6.2. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options	Duration	First possible exercise date
VI	23/04/2010	EUR 2.00	160,000	01/07/2009 to 30/09/2013	15/11/2010

Changes in stock of subscribed share options:

Options model VI	April – June 2011	April – June 2010
As at 1 April	5,714	0
Granted	0	160,000
Following capital reduction	0	0
Lapsed	0	0
Exercised	0	0
As at 30 June (outstanding and exercisable)	**5,714**	**160,000**

The fair value of the options was calculated using the Black-Scholes valuation model. The key parameters for the valuation model are the share price on the grant date, the exercise price, the option period and the risk-free interest rate for the respective term at the time of the option grant.

Employee benefits expenses for employee options amounting to EUR 0 tsd (previous year: EUR 36 tsd) have been taken into account in the period under review. These were booked against the capital reserve.

6.3. Details of affiliated persons and employees

6.3.1. Average number of employees

	April – June 2011	April – June 2010
Fixed employees	200	198

6.3.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.3.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, Munich
Dr. Peter Posch, Wels

6.3.4. Aktienbesitz der Organe

Die Organmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

6.3.5. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zur Bedienung von Optionsprogrammen, die in der vorletzten ordentlichen Jahreshauptversammlung der Gesellschaft vom 5. Juli 2010 festgelegt wurden, hat sich die Fabasoft Distribution GmbH 117.140 Fabasoft-Aktien von der FB Beteiligungen GmbH geliehen. Daraus resultierend sind zum Stichtag 30. Juni 2011 TEUR 505 (Vorjahr: TEUR 0) in den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

6.4. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Zur Bedienung von Mitarbeiteroptionenmodellen hat die Fabasoft Distribution GmbH Aktien der Fabasoft AG geliehen bekommen. Für die Fabasoft Distribution GmbH besteht nun die Möglichkeit, sich von der Rückgabeverpflichtung dieser Aktien dadurch zu befreien, indem der dem Verkehrswert der geliehenen Aktien entsprechende Geldbetrag bezahlt wird. Die Fabasoft Distribution GmbH hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und damit die zugrunde liegende Verpflichtung zur Gänze erfüllt.

Ansonsten traten nach dem 30. Juni 2011 keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 26. August 2011

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.3.4. Shareholders in the executive body

The executive members have no shares or share purchase rights.

6.3.5. Significant transactions with related companies and persons

Fabasoft Distribution GmbH borrowed 117,140 shares from FB Beteiligungen GmbH for the operation of options programmes that were specified in the company's last but one Ordinary Annual General Meeting on 5 July 2010. As a result of this, EUR 505 tsd (previous year: EUR 0 tsd) are included in trade and other payables as at 30 June 2011.

6.4. Events after the interim balance sheet date

To cover employee option models, Fabasoft Distribution GmbH was lent Fabasoft AG shares. Fabasoft Distribution GmbH now has the opportunity to free themselves from the obligation to return these shares by making a payment of the market value of the lent shares. Fabasoft Distribution GmbH made use of this opportunity and therefore fulfilled the underlying obligation in full.

Otherwise there were no significant events after 30 June 2011 to report for these consolidated interim financial statements.

Linz, 26 August 2011

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2011

Einleitung
Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2011 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2011, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2011 sowie erläuternde Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht
Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht
Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Linz, am 26. August 2011

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

Report on the auditors‘ review of the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 June 2011

Introduction
We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the three months ended 30 June 2011. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 30 June 2011, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 30 June 2011 and a summary of significant accounting policies and other explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review
We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Conclusion
Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Linz, 26 August 2011

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Auditor

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2011. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:
Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „planen", „rechnen mit", usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diente, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Geschäftsbericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Distribution GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

app.telemetry GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze Software GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Faba5 GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft D Software GmbH
Hanauer Landstraße 291b
D-60314 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 710475-170
Fax: +49 69 710475-200

ITALY

Fabasoft Italia S.r.l.
Viale Luca Gaurico 9/11
I-00143 Rome
Tel.: +39 06 5483 2275
Fax: +39 06 5483 4026

Imprint:
Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2011. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:
This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as “expect”, “assume”, “plans”, “count on”. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate form the result expected at present. This annual report has been complied with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report to improve readability. All notations in the report apply equally for both sexes.

SWITZERLAND

Fabasoft CH Software AG
Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.
5 Old Bailey
UK-London EC4M 7BA
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation
101 Federal Street, Suite 1900
Boston, MA 02110, USA
Tel.: +1 617 342 7117

FSC
www.fsc.org
MIX
Aus verantwortungs-vollen Quellen
From responsible sources
FSC® C074574

Fabasoft AG | Honauerstraße 4 | A-4020 Linz | Tel.: +43 732 606162-0 | Fax: +43 732 606162-609